

88. Leipziger Lehrer-Wittwen- und Waisen-Fiscus-Verein.

D. K. F. Heym. Frankf. Str. 50.
Director D. Bräutigam. Erdmannstr. 17.
K. A. Beer, Universitätsrentamts-Cassirer. Braustr. 8.

89. Wittwen- und Waisen-Fiscus der Lehrer an den Bezirksschulen zu Leipzig.

Vorstand.
Rob. Krauß, Dir. d. I. Bezirksschule, Vorsitzender.
Ls. Schöne, Dir. d. II. Bezirksschule.
Traug. Häschke, Cassirer.
Ostv. Böttger, Secretair.

90. Lehrer-Wittwen- und Waisen-Fiscus der Realschule.

begründet im April 1860 durch freiwillige Beiträge von Gön-
nern und früheren Schülern der Anstalt.
Vorsitzender: Dir. Prof. D. Wagner.
Rechnungsführer: Oberlehrer D. Pausler.
Schriftführer: Oberlehrer D. Delitsch.

91. Luther-Stiftung.

gegründet 1846 zur Unterstützung directer Nachkommen des D.
Martin Luther beiderlei Geschlechts und zur Verbreitung seiner
Schriften und symbolischer Bücher seiner Kirche. Den Verlags-
vorrath hat H. Frijsche's Buchhandlung (N. Lorenz),
Köpl. 6., übernommen. Die Verwaltung besorgt

A. der Stiftungsrath.

Bevollmächtigter: Prof. D. K. F. A. Nobbe, Ritter u.
Secretair: J. B. vacat.
Cassirer: C. Zul. Keil, Banquier.

B. Weiterer Ausschuß.

Vertreter des Stiftungsrathes: Vicebürgermeister a. D.
Berger, Ritter u.
Archidiac. D. theol. Gräfe.
Kaufm. W. Heymann.
Prof. D. theol. Hölemann.
Domherr Prof. D. theol. Kahnis, Ritter u.
Oberpostmeister Köntsch, Ritter u.

92. Die Mägdeherberge.

gegründet im Jahre 1869, bezweckt, zugewanderten oder hier
außer Dienst gekommenen weiblichen Diensthöten gegen ein ge-
ringes Kostgeld zeitweiliges Unterkommen und Beköstigung,
sowie Schutz vor sittlichen Gefahren zu gewähren.

Vorstand:

Frau Hedwig von Holstein, Vorsitzende.
- Domherr Kahnis.
- Marie Grunow.
- Therese Kost.
- Sidonie von Süßmilch-Hörnig.
Local: Reudnitz, Koblgartenstr. 19.

93. Medicinische Gesellschaft.

Sie wurde am 13. Jan. 1829 gestiftet und am 7. Januar
1832 durch die K. Landesdirection anerkannt und in ihren Sta-
tuten bestätigt. Sitzungen werden am letzten Dienstag jeden
Monats, Abends um 6 Uhr, im Locale der medic. Facultät ge-
halten. Mit der Gesellschaft ist ein Journalisticum, in welchem
fast alle deutschen medic. Zeitschriften gehalten werden, und ein
Leiserverein für selbstständige medic. Schriften verbunden.

Director: Prof. D. Benno Schmidt.
Vice-Director: Prof. D. Wagner.
Secretair: D. D. Barth.
Vice-Secretair: D. Schmieder.
Cassirer: Prof. D. Winter.

Briefe u. andere Sendungen sind auch fernerhin an Prof.
D. Winter (Universitätsstr. 20. II.) abzugeben.

94. Medicinischer Leseverein für wissenschaftliche Monographien in Leipzig.

(Gestiftet am 8. November 1778.)

Senior: D. Reinisch.
Secretair: Prof. D. A. Winter.

95. Die Mendelssohn-Stiftung.

im Januar 1861 begründet, bezweckt die Ertheilung von Sti-
pendien an auf hiesiger Universität Studirende oder an den
hier bestehenden höheren Bildungsanstalten oder durch Privat-
studien für die schönen Künste und die denselben verwandten
technischen und industriellen Berufe sich auszubildende unbemittelte
junge Männer israelitischen Bekenntnisses (Section I.), sowie
die einmalige Unterstützung hülfsbedürftiger Gelehrter, Künstler,
Handel- und Gewerbetreibender jeder Confession, jedoch vorzugs-
weise israelitischen Bekenntnisses (in der That werden auch fort-
während viele hülfsbedürftige christl. Confession unterstützt) (Sec-
tion II.). Die Stiftung zählt 131 Mitglieder, die 608 Thlr.
jährliche Beiträge geben, und hat, obwohl sie letztere ganz ver-
wendet, durch Schenkungen bereits einen festen Fond von circa
2600 Thalern, deren Zinsen jährlich mit vertheilt werden.

Vorstand.

Hrm. Meyer, Vorsitzender. Marienstr. 17.
D. A. M. Goldschmidt, Stellvertreter.
Mor. Wolff, erster Schriftführer.
S. Finkenstein, zweiter Schriftführer.
Zul. Fränkel, Schatzmeister. Quersstr. 17.
Ausschuß.

Hrm. Beer.

H. Bodek.

Mar Epstein.

J. Mar Fränkel.

Prof. D. Zul. Fürst, Vorsitzender.

Mor. Köhner, stellvert. Vorsitzender.

Ostv. Meyer.

Hrm. Dypenheimer.

D. Eman. Samosk.

Isidor Wittner.

Stiftungsarzt: D. med. L. Fürst.

96. Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs

(gegründet am 26. November 1857)

hat den Zweck, seine Mitglieder in Krankheits- und Sterbe-
fällen zu unterstützen, wie auch Treue gegen König und Vater-
land, sowie die Kameradschaft unter sich zu pflegen.

Vorsteher: Ostv. Bammes. Pfaffend. Str. 1.

Cassirer: J. Döbler. Brühl 32.

Schriftführer: Wblm. Döhlert. Lorgingstr. 5.

In den Vereinen findet Jeder, der über seine gute Dienst-
zeit als Militair, sowie über seine moralische Führung im Ci-
villleben u. genügendes Zeugniß abgibt, Aufnahme.

97. Sächs. Militair-Hülfsverein

widmet seine Fürsorge den Hinterlassenen der im Kriege von
1866 gefallenen sächs. Untertofficiere und Soldaten, sowie den
Invaliden der sächsischen Armee vom Jahre 1866; ferner auch
den in Sachsen wohnhaften deutschen Invaliden des Feldzuges von
1870 und den Hinterlassenen der gefallenen deutschen Soldaten.

Mitglieder:

*Bernh. Keil, Ritter u. (O. S. Stein u. Co.), d. 3.
Vorsitzender.

Zul. u. Frz. Keil. (J. G. Salefsky.)

Mor. Trinius.

*Rich. Landmann. (Landmann u. Enke.)

*Mor. Weickert, Ritter u. (J. D. Weickert.)

Prof. D. Müller, Appellationsrath.

*Adv. H. Göß.

*Frdr. Em. Hoffmann.

Frz. Köhler. (K. F. Köhler.)

A. Hrm. Schmidt. (Hammer u. Schmidt.)

Adv. Frdr. von Zahn.

Die mit * bezeichneten Herren bilden nebst den Herren:

General-Staatsanwalt D. F. Schwarze, Comthur u.,

Generalmajor K. von Prenzel, Comthur u.,

Ostv. Reidhardt,

Geh. Kammerrath C. Freiherr von Kasel, Com-

thur u.,

Hofrath Adv. G. Ackermann, Ritter u., und

G. M. Köhler in Dresden,

den Gesamtvorstand des Sächs. Militair-Hülfsvereins zu

Dresden und Leipzig, unter Vorsitz des General-Staatsan-

walts D. F. Schwarze.